

PROTOKOLL ZUR PREISGERICHTSSITZUNG

am 21. September 2011 um 9:00 Uhr
in den ehemaligen Räumlichkeiten der Berufsgenossenschaft Verkehr,
Katharinenstraße 10, 20457 Hamburg

Beschränkter, einphasiger, hochbaulicher Architektenwettbewerb
in Form eines Einladungswettbewerbs mit 12 Teilnehmern

HafenCity Hamburg Neubau Wohnquartier am Lohsepark Shanghaiallee Baufeld 70

ausgelobt durch die

Otto Wulff
Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Archenholzstraße 42
22117 Hamburg

und die

Gemeinnützige Baugenossenschaft
Bergedorf-Bille eG
Bergedorfer Str. 122
21029 Hamburg

im Einvernehmen mit der

Freien und Hansestadt Hamburg

letztere vertreten durch

die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt

und die

HafenCity Hamburg GmbH

1 EINFÜHRUNG

Das Preisgericht tritt um 9:10 Uhr in den ehemaligen Räumlichkeiten der Berufsgenossenschaft Verkehr in der Katharinenstraße 10 in Hamburg zusammen.

Herr Stefan Wulff, Geschäftsführender Gesellschafter der Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG, begrüßt die Anwesenden im Namen der Ausloberinnen. Er freut sich auf einen interessanten Tag und hofft auf qualitätvolle Siegerentwürfe.

Herr Martin Marburg, Vorstand der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG, Herr Professor Jörn Walter, Oberbaudirektor der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt und Herr Schultz-Berndt, Geschäftsführer der HafenCity Hamburg GmbH, schließen sich Ihrem Vorredner an und hoffen auf einen erfolgreichen Verlauf der Preisgerichtssitzung.

Herr Uwe Drost, Geschäftsführer des verfahrensbetreuenden Büros D&K drost consult GmbH, erläutert den weiteren Tagesablauf.

Aus dem Kreis der Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter wird Frau Karin Loosen für den Vorsitz der Preisgerichtssitzung vorgeschlagen und einstimmig zur Vorsitzenden gewählt. Sie nimmt die Wahl an und bedankt sich für das ihr entgegen gebrachte Vertrauen. Im Folgenden wird die Vollzähligkeit der stimmberechtigten Preisrichter festgestellt. Es sind erschienen:

2 ANWESENDE DES PREISGERICHTS

Fachpreisrichter

Professor Jörn Walter	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU), Oberbaudirektor
Professor Alexander Rudolphi	Gesellschaft für Ökologische Bautechnik Berlin mbH, Berlin
Karin Loosen	Freischaffende Architektin, LRW Architekten u. Stadtplaner, Hamburg
Professor Thomas Bieling	Freischaffender Architekt, Bieling Architekten, Kassel

entschuldigt fehlt:

Michael Mathe	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
---------------	---

Stellv. Fachpreisrichter

Dieter Polkowski	BSU, Amt für Landes und Landschaftsplanung, Projektgruppe HafenCity
Ole Flemming	Freischaffender Architekt, bof Architekten, Hamburg
Jessica Borchardt	Freischaffende Architektin, BN Architekten, Hamburg

entschuldigt fehlt:

Bodo Hafke	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Dezernent Wirtschaft, Bauen und Umwelt
------------	--

als Vertreter:

Christian Decker	Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt für Stadt- und Landschaftsplanung
------------------	---

Sachpreisrichter

Stefan Wulff	Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Martin Marburg	Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG
Hans-Detlef Roock	Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, CDU

entschuldigt fehlen:

Jürgen Bruns-Berentelg HafenCity Hamburg GmbH, Vorsitzender der Geschäftsführung
Hansjörg Schmidt Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, SPD

Stellvertretende Sachpreisrichter

Marc Hoischen Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Hartmut Sass Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Marko Lohmann Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG
Giselher Schultz-Berndt HafenCity Hamburg GmbH, Geschäftsführung
Dr. Michael Osterburg Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, GAL-Fraktion
Bernhard Stietz-Leipnitz Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, Die LINKE-Fraktion

Sachverständige Berater

Klaus Schwardt BSU, Amt für Bauordnung und Hochbau
Siegfried Krauß BSU, Amt für Landes- und Landschaftsplanung,
Projektgruppe HafenCity
Birgit Ferber BSU, Amt für Landes- und Landschaftsplanung,
Projektgruppe HafenCity
Stefan Mundt BSU, Amt für Landes- und Landschaftsplanung, Umweltbelange
Verena Wein-Wilke BSU, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung
Petra Stahlkopf Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Amt für Familie
Iris Braaker Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration, Amt für Familie
Jürgen Desler HafenCity Hamburg GmbH
Christian Runte HafenCity Hamburg GmbH
Britta Schulz-Schwenson Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG
Phillip Neumann Freier Architekt, Neumann Partner Architekten und Ingenieure
Elisabeth Gravier pme Familienservice GmbH
Nils Hofert pme Familienservice GmbH
Dörte Kischka Vereinigung Hamburger Kindertagesstätten gGmbH
Dr. Marcus Menzl HafenCity Hamburg GmbH
Dierk Reumann Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen gGmbH

entschuldigt fehlen:

Dr. Stephan Peiffer Leben mit Behinderung Hamburg Sozialeinrichtungen gGmbH
Hilmar Rodemann Bezirksamt Hamburg-Mitte, Fachamt Management des öffentlichen
Raumes
Juliane Martinius Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Amt für Verkehr und
Straßenwesen
Simone Schuster-Schweigert BSU, Amt für Bauordnung und Hochbau
Maritta Francke Wohnungsbaukreditanstalt
Henning Liebig HafenCity Hamburg GmbH
Martin Hoffmann Gesellschaft für ökologische Bautechnik Berlin

Gäste

Antje Heider-Rottwilm Anwohnervertreterin
Tanja Haase Anwohnervertreterin

entschuldigt fehlen:

Hubert Piske Mitglied im Bau- und Denkmalschutzausschuss, SPD-Fraktion
Dr. Gunter Böttcher Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, CDU-Fraktion
Ingolf Goritz Mitglied im Bau- und Denkmalschutzausschuss, GAL-Fraktion

Wettbewerbskoordination/Organisation

Uwe Drost	D&K drost consult GmbH, Hamburg
Frauke Brockhausen	D&K drost consult GmbH, Hamburg
Cornelia Eggers	D&K drost consult GmbH, Hamburg

Herr Michael Mathe vom Bezirksamt Hamburg-Mitte und auch sein Vertreter in diesem Verfahren, Herr Bodo Hafke sind terminlich verhindert. Die Funktion als Fachpreisrichter wird von Herrn Christian Decker vom Bezirksamt Hamburg-Mitte übernommen.

Herr Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der HafenCity Hamburg GmbH, ist erkrankt. Seine Funktion als Sachpreisrichter wird durch Herrn Giselher Schultz-Berndt, Geschäftsführer der HafenCity Hamburg GmbH übernommen.

Herr Hansjörg Schmidt, Abgeordneter der Hamburgischen Bürgerschaft, ist terminlich verhindert. Seine Funktion als Sachpreisrichter wird durch Herrn Dr. Michael Osterburg, Bezirksversammlung Hamburg-Mitte, übernommen.

Die Protokollführung übernimmt Frau Frauke Brockhausen von D&K drost consult GmbH.

Alle zur Sitzung des Preisgerichts zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen. Sie erklären weiterhin, dass sie keinen Meinungs austausch mit den Wettbewerbsteilnehmerinnen und -teilnehmern über die Aufgabe hatten.

Die Vorsitzende versichert der Ausloberin, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie der Öffentlichkeit die größtmögliche Sorgfalt und Objektivität des Preisgerichts auf der Grundlage der „RPW 2010 – Richtlinien für Planungswettbewerbe der Freien und Hansestadt Hamburg“.

3 ERGEBNISSE DER VORPRÜFUNG

Die Ergebnisse der Vorprüfung sind in einem Vorprüfbericht zusammengefasst, der Aufschluss über die formalen Kriterien gibt und einen vergleichbaren Überblick über alle Arbeiten gewährleistet. Für jede Arbeit werden auf jeweils acht DIN-A4-Seiten die stichwortartigen Vorprüfungsergebnisse der Sachverständigen, die faktischen Überprüfungen sowie Ausschnitte der Planzeichnungen dargestellt. Die Vorprüfung erfolgte anhand der in der Auslobung formulierten Kriterien.

Alle zwölf Architekturbüros haben ihre Arbeiten fristgerecht eingereicht. Zur Wahrung der Anonymität wurden die Kennziffern der Arbeiten mit willkürlich gewählten Tarnzahlen von 1131 bis 1136 für die Teilfläche A und 1137 bis 1142 für die Teilfläche B überklebt. Eine Sammel liste mit Kennziffern, Tarnzahlen und Eingangsdaten wurde zusammen mit den Verfassererklärungen aufbewahrt.

Die geforderten Verfahrensleistungen wurden im Wesentlichen bei allen Arbeiten erbracht. Aus formalen Gesichtspunkten besteht kein Anlass für die Vorprüfung, den Ausschluss eines Verfahrensbeitrages durch das Preisgericht zu empfehlen.

Um 9:30 Uhr beginnt der **Informationsrundgang**, in dem die Vorprüfung die städtebaulichen, architektonischen und funktionalen Grundzüge der Arbeiten ausführlich und wertfrei vorstellt. Während dieser Vorstellung werden von der Jury Rückfragen zum Verständnis der Entwurfsidee und detaillierte Fragen in Bezug auf die Darstellung erörtert. Nach dem Informationsrundgang beginnt das Preisgericht seine Beratung mit der Besprechung der Wettbewerbsaufgabe und des Bewertungsverfahrens.

4 BEWERTUNG DER ARBEITEN

Um 11:15 Uhr erfolgt ein **erster gemeinsamer Wertungsrundgang für die Teilflächen A und B** mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten und der Feststellung von grundsätzlichen und schwerwiegenden Mängeln. Dabei wird zunächst jeder der Wettbewerbsbeiträge von einer Fachpreisrichterin/einem Fachpreisrichter vorgestellt und dann im Kreise des Preisgerichts unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und Mängeln kurz diskutiert.

In diesem ersten Rundgang wird keine der vorgestellten Arbeiten ausgeschieden.

In einem **zweiten Wertungsrundgang** werden die Arbeiten im Kreise des Preisgerichts unter Feststellung von Vorzügen, gelungenen Planungsansätzen und Defiziten auf konzeptioneller Ebene diskutiert. In die Beurteilung der Arbeiten fließen dabei unter anderem die Funktionalität der Grundrissgestaltung sowie die Ausgestaltung der Fassaden ein.

Teilfläche A

Folgende Entwürfe werden aufgrund von Defiziten auf konzeptioneller Ebene in den vorgenannten Kriterien für die **Teilfläche A** ausgeschlossen:

Tarnzahl	für den Ausschluss	gegen den Ausschluss
1131	9	1
1135	10	0
1136	10	0

Somit verbleiben für die **Teilfläche A** die Arbeiten **1132, 1133 und 1134** in der engeren Wahl des Verfahrens.

Teilfläche B

Nach einer Mittagspause von 12:30 bis 13:00 Uhr erfolgt der **zweite Wertungsrundgang für die Teilfläche B**.

Folgende Entwürfe werden aufgrund von Defiziten auf konzeptioneller Ebene in den vorgenannten Kriterien für die **Teilfläche B** ausgeschlossen:

Tarnzahl	für den Ausschluss	gegen den Ausschluss
1137	10	0
1138	9	1
1139	10	0
1140	10	0

Somit verbleiben für die **Teilfläche B** die Arbeiten **1141 und 1142** in der engeren Wahl des Verfahrens.

Beurteilung der verbliebenen Arbeiten der engeren Wahl

Arbeit 1132

Die Verfasser gliedern das Baufeld in drei Abschnitte bzw. Gebäude: ein großes Haus für Studenten und Menschen mit Behinderungen an der Shanghaiallee, ein Haus mit Mietwohnungen an der Yokohamastraße und ein zum Park ausgerichtetes Eckhaus mit Eigentumswohnungen. Insbesondere die städtebauliche Prägung des Hauses an der Shanghaiallee überzeugt. Die horizontal gegliederte Fassade bildet die geschichteten Nutzungen nachvollziehbar ab. Die Nutzungen „Praxen/Büros“ und „gemeinschaftliches Wohnen“ erlauben den Verzicht auf Balkone zur Straße (Westseite). Dies ermöglicht die überzeugend elegant gestaltete und gegliederte Fassade zur Shanghaiallee.

Mit wenigen Mitteln werden die Blockecken betont, ohne den gewollten Zusammenhang der Fassade zu unterbrechen. Die leichten Rücksprünge im Erdgeschoss und den oberen vier Geschossen lassen einen Blick auf den benachbarten historischen Speicherblock frei und betonen zugleich die Ecken des großzügigen Erdgeschosses. Die in den oberen Geschossen dargestellten „Kastenfenster“ betonen die horizontale Gliederung. Die beabsichtigte Eleganz erfordert eine entsprechende konsequente Ausführung. Die Ansicht des Wohnhauses an der Yokohamastraße wird dominiert durch großzügige weit auskragende Balkone. Die Nordfassade zum Hof ist entsprechend der Himmelsrichtung schlicht, wobei die wenigen kleinen Balkone unmotiviert wirken. Im Vergleich zum Haus an der Shanghaiallee fehlt ein überzeugendes gestalterisches Konzept.

Die Kita entspricht in den Grundzügen den Anforderungen, müsste aber überarbeitet werden. Die Galerieflächen werden nicht als nutzbare Flächen anerkannt.

Hervorzuheben ist die direkte Zugänglichkeit zum grünen Innenhof von jedem Haus aus. Dies ermöglicht einen sicheren und angenehmen Zugang für alle – insbesondere für kleine Kinder – und eine klare Trennung des geschützten privaten Raums vom öffentlichen Raum.

Arbeit 1133

Der Entwurfsverfasser vollzieht eine sehr klare Blockrandbebauung mit nur wenigen Vor- und Rücksprüngen in der Fassade. Während die Proportionalität des durch eine vertikale Lamellenstruktur hervorgehobenen Sockels im Verhältnis zu der Lochfassade in den Obergeschossen entlang der Yokohamastraße und im Südwesten positiv bewertet wird, äußert sich das Preisgericht kritisch zu dem im Westen sehr hohen Sockelbereich (Ecke Shanghaiallee / Steinschanze). Anerkannt wird jedoch die gestalterische Betonung der Eck- und Eingangssituationen für das Ärztezentrum und insbesondere die KiTa im Südosten des Gebäudes.

Die Wohnungsgrundrisse sind grundsätzlich gut ausgearbeitet und bieten insbesondere entlang der Yokohamastraße in den Obergeschossen attraktive Austritte, sowohl hof- als auch straßenseitig. Kritisch beurteilt wird die Tatsache, dass eine Zugänglichkeit zum Innenhof nur an einer Stelle und über keines der geplanten Treppenhäuser hergestellt wird. Die Nutzbarkeit der KiTa wird aufgrund der durch die Treppenhäuser verursachten Segmentierung und des damit verbundenen sehr langen hofseitigen Verbindungsgangs in Frage gestellt.

Der Entwurf beinhaltet in Bezug auf das energetische Konzept wesentliche Widersprüche, die aus Sicht des Preisgerichts nicht ohne große Aufwendungen zu beheben sind. Gleiches gilt für die Tageslichtversorgung der Büroräumlichkeiten im 1. OG, aber auch die Kita im EG, die durch die Lamellenstruktur in der Fassade sehr eingeschränkt scheint.

Die Teilung des Entwurfes wird als besondere Herausforderung betrachtet.

Arbeit 1134

Die Grundrisse sind klar strukturiert. Die klassische 2-Bundanlage, wie auch die an den Ecken ausgebildete 3-Bundanlage, bestechen durch großzügige und belichtete einläufige Treppenhäuser.

Die Anordnung der Balkone zu zwei Seiten ermöglicht ein „Durchwohnen“. Die Loggien zur Yokohamastraße und die Balkone bieten gute differenzierte Außenraumqualitäten für jede Wohneinheit. Wichtig ist hierbei ein sorgfältig ausgeführter Detaillierungsgrad der Fassade.

Die Kita ist klar gegliedert und zeichnet sich durch eine hohe Flächenausnutzung aus.

Kritisiert wird der fehlende direkte Zugang von den Wohnungen zum Innenhof. Die Tiefgaragenzufahrt liegt zu dicht am Kreuzungsbereich und ist in ihrer dargestellten Position nicht ausführbar. Die Erreichbarkeit der Kita-Flächen im Galeriegeschoss ist nicht geklärt.

Die gestalterischen Anforderungen an eine innerstädtische Fassade an der Shanghaiallee sind nicht gegeben. Die dritte Arztpraxis ist nicht erschlossen. Die Erreichbarkeit der Kita-Flächen im Galeriegeschoss ist nicht geklärt.

Die Nachhaltigkeitsanforderungen der HafenCity Zertifizierung in Gold sind zu erreichen.

Arbeit 1141

Die Arbeit überzeugt durch eine recht kleinteilig gegliederte Fassadengestaltung, wobei der Variantenreichtum manchmal einer gewissen Klarheit entgegensteht. Die Nord-Ost-Ecke ist durch eine Balkonstaffelung gut gelöst. Die bewegte Dachsilhouette und der Übergang vom hohen auf den niedrigen Teil in der Steinschanze werden als angenehm empfunden. Die Treppenhäuser sind konsequent an den Straßenseiten angeordnet, was eine große Fassadennutzung zum Innenhof zulässt. Die Grundrisse sind klar strukturiert und werden als gut nutzbar/bewohnbar eingeschätzt. Die Grundrissausrichtung im Bereich des Gebäudeteils am Lohsepark wird jedoch innerhalb der Jury kontrovers diskutiert. Kritisiert wird der fehlende direkte Zugang von den Wohnungen zum Innenhof. Der 2. Fluchtweg der nur zum Innenhof orientierten Wohnungen im Bereich des 3-Bundes ist nicht eindeutig erkennbar. Eine Feuerwehraufstellfläche im Innenhof ist zu vermeiden.

Durch einen Rücksprung des Kita-Eingangs wird in angemessener Form auf die notwendigen Abstandsflächenproblematik der Lagerhalle reagiert. Für die Zeit nach dem Abriss der Halle wirkt diese Lösung nicht wie ein Provisorium. Der Sockel im Bereich der Kita deutet richtiger Weise auf die besondere Nutzung „Kita“ hin, könnte aber noch prägnanter ausgearbeitet sein.

Wie im Entwurf dargestellt, ist die Kita noch nicht genehmigungsfähig, da die Gruppenräume nur über den Wintergarten zu belichten und zu belüften sind. Außerdem ist der vorgeschlagene Wintergarten zu klein.

Die Arbeit lässt einen geringen Energieverbrauch erwarten und ist in Bezug auf die Nachhaltigkeitskriterien schlüssig ausgearbeitet.

Arbeit 1142

Die Arbeit überzeugt durch eine klare und gestalterisch hochwertige Architektursprache. Besonders hervorzuheben ist die Eingliederung und der baukörperliche Umgang mit der Kindertagesstätte in die Fassade. Die damit verbundene Fernwirkung in den Park- und Stadtraum ist gelungen. Grundsätzlich erscheint die Organisation des Kita-Grundrisses insbesondere wegen der optimalen Belichtung und Belüftung gut und eher zu großzügig bemessen. Während die geschickt gegliederte Fassade zum Lohsepark gut gelöst ist, erscheinen die nach Südwesten orientierten Innenhoffassaden hinsichtlich der Gestaltung und den angebotenen Balkonflächen problematisch. Die Grundrissausrichtung wird im Bereich des Lohseparks kontrovers in Bezug auf die Anordnung der Wohnräume mit den großzügigen

Außenwohnbereichen nach Nordosten zum Park und der Individualräume zum ruhigen Innenhof mit Süd-Westausrichtung diskutiert. Darüber hinaus sind die Grundrisse in sich schlüssig, Die Erschließung der Gebäude von den Straßenräumen ist überzeugend entwickelt. Allerdings wird die dreibündige Erschließung der Wohnungen im Bereich der Steinschanze wegen der notwendigen Anleiterbarkeit über den Innenhof kritisiert.

Die Fassadenstudien lassen eine hohe architektonische und gestalterische Qualität erkennen. Die vorgeschlagenen energetischen Konzepte sind nachvollziehbar und überzeugend entwickelt und lassen einen wirtschaftlichen Betrieb in Sinne des nachhaltigen Bauens erkennen.

Für die Arbeit **1138 (Teilfläche B)** wird von Seiten der Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter ein Rückholantrag gestellt.

Tarnzahl	für die Rückholung	gegen die Rückholung
1138	6	4

Die Arbeit **1138** wird somit wieder in das Verfahren aufgenommen.

Nach erneuter Analyse und Diskussion der Arbeiten fasst das Preisgericht folgenden Beschluss:

Teilfläche A (Otto Wulff Bauunternehmung GmbH & Co. KG)

1. Preis	Arbeit 1132	mit 10:0 Stimmen
2. Preis	Arbeit 1134	mit 10:0 Stimmen
3. Preis	Arbeit 1133	mit 10:0 Stimmen

Die Preissumme wird wie in der Auslobung vorgesehen wie folgt vergeben:

1. Preis	Arbeit 1132	21.000,- Euro (netto)
2. Preis	Arbeit 1134	12.600,- Euro (netto)
3. Preis	Arbeit 1133	8.400,- Euro (netto)

Alle sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Teilfläche A erhalten ein Bearbeitungshonorar von je 7.000,- Euro (netto) sowie ein zusätzliches Honorar von 1.000,- Euro (netto) für die geforderten energetischen Berechnungen.

Teilfläche B (Gemeinnützige Baugenossenschaft Bergedorf-Bille eG)

Das Preisgericht beschließt einstimmig, statt eines 3.Preises einen Ankauf zu vergeben.

1. Preis	Arbeit 1141	mit 10:0 Stimmen
2. Preis	Arbeit 1142	mit 10:0 Stimmen
Ankauf	Arbeit 1138	mit 7:3 Stimmen

Die Preissumme wird wie in der Auslobung vorgesehen wie folgt vergeben:

1. Preis	Arbeit 1141	13.900,- Euro (netto)
2. Preis	Arbeit 1142	8.350,- Euro (netto)
Ankauf	Arbeit 1138	5.550,- Euro (netto)

Alle sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Teilfläche B erhalten ein Bearbeitungshonorar von je 4.700,- Euro (netto) sowie ein zusätzliches Honorar von 1.000,- Euro (netto) für die geforderten energetischen Berechnungen.

EMPFEHLUNG DES PREISGERICHTS

Für die **Teilfläche A** empfiehlt das Preisgericht einstimmig, die Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten (Arbeit 1132) mit der Weiterbearbeitung des hochbaulichen Entwurfes für den Bereich der Shanghaiallee zu beauftragen und die Verfasser der mit dem 2. Preis ausgezeichneten (Arbeit 1134) mit der Weiterbearbeitung des hochbaulichen Entwurfes für den Bereich der Yokohamastraße zu beauftragen.

Folgende Empfehlungen für eine Weiterentwicklung der Entwürfe wurden durch das Preisgericht ausgesprochen:

- Die Lage der Zufahrt zur Tiefgarage in der Yokohamastraße muss überarbeitet werden.
- Die direkte Zugänglichkeit von den Treppenhäusern der Wohnungen zum Innenhof ist wünschenswert und sollte geprüft werden.
- Der Lärmschutz in den Eckbereichen ist zu prüfen.
- Die Anschlüsse der beiden Entwürfe sind aufeinander abzustimmen.

Für die **Teilfläche B** empfiehlt das Preisgericht einstimmig, die Verfasser der mit dem 1. Preis ausgezeichneten (Arbeit 1141) abweichend zur Auslobung mit der alleinigen Weiterbearbeitung des hochbaulichen Entwurfes zu beauftragen.

Folgende Empfehlungen für eine Weiterentwicklung des Entwurfs wurden durch das Preisgericht ausgesprochen:

- Das Kita-Konzept muss überarbeitet werden.
- Die direkte Zugänglichkeit von den Treppenhäusern der Wohnungen zum Innenhof ist wünschenswert und sollte geprüft werden.

Das Thema „Wintergarten“ wurde in allen Arbeiten nur oberflächlich behandelt. Im Zuge mit dem geplanten folgenden freiräumlichen Qualifizierungsverfahren soll der Entwurf des Wintergartens weiter vertieft werden.

PREISTRÄGER

Nach Öffnung der Umschläge mit den Verfassererklärungen durch die Vorprüfung werden um 15.30 Uhr die Namen der teilnehmenden Architekturbüros festgestellt. Im Ergebnis wird durch das Preisgericht folgende Preisvergabe festgehalten:

Teilfläche A

- | | | |
|----------|--------------------|--|
| 1. Preis | Arbeit 1132 | APB Architekten BDA, Hamburg |
| 2. Preis | Arbeit 1134 | Haslob Kruse + Partner Architekten BDA, Bremen |
| 3. Preis | Arbeit 1133 | Schenk + Waiblinger Architekten BDA, Hamburg |

Folgende Architekturbüros werden nicht ausgezeichnet:

- | | |
|--------------------|---|
| Arbeit 1131 | KBNK ARCHITEKTEN GMBH, Hamburg |
| Arbeit 1135 | Renner Hainke Wirth Architekten GmbH, Hamburg |
| Arbeit 1136 | Carsten Roth Architekt, Hamburg |

Teilfläche B

- | | | |
|----------|--------------------|---|
| 1. Preis | Arbeit 1141 | BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Hamburg |
| 2. Preis | Arbeit 1142 | Störmer Murphy and Partners GbR, Hamburg |
| Ankauf | Arbeit 1138 | Spengler Wiescholek, Hamburg |

Folgende Architekturbüros werden nicht ausgezeichnet:

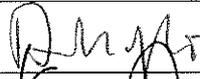
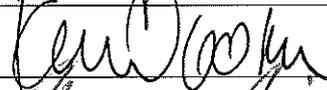
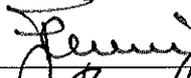
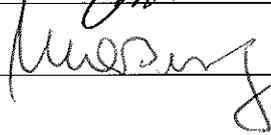
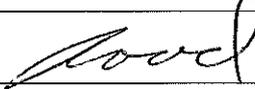
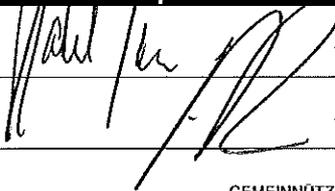
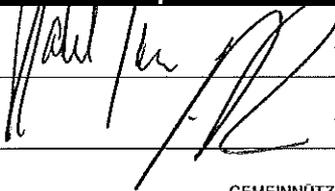
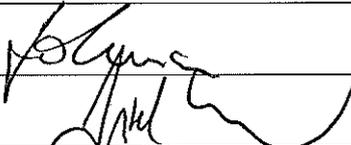
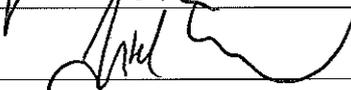
- | | |
|--------------------|---------------------------------------|
| Arbeit 1137 | biwer mau architekten, Hamburg |
| Arbeit 1139 | CZERNER GÖTTSCHE ARCHITEKTEN, Hamburg |
| Arbeit 1140 | Jürgen Johner Architekten, Hamburg |

Die Vorsitzende zeigt sich erfreut über das gute Ergebnis des Verfahrens. Herr Stefan Wulff dankt dem Preisgericht und allen Beteiligten im Namen der Ausloberinnen für die gute Zusammenarbeit. Die Sitzung wird um 15.40 Uhr geschlossen.

Das Protokoll ist mit der Vorsitzenden des Preisgerichts abgestimmt.

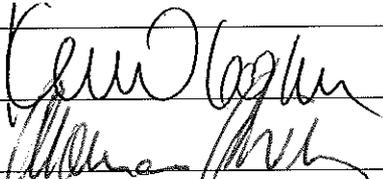
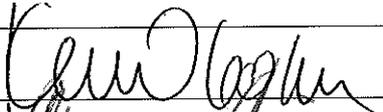
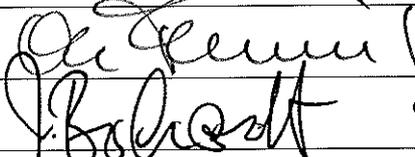
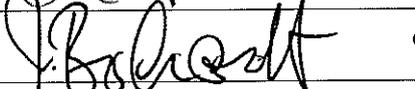
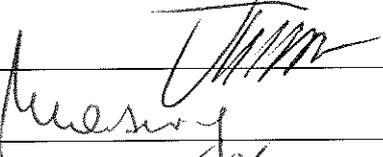
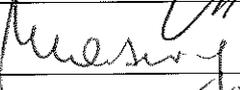
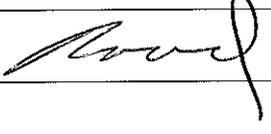
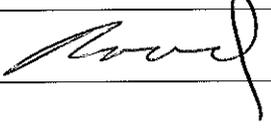
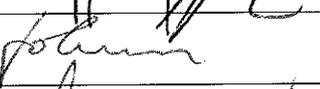
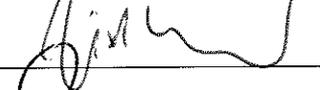
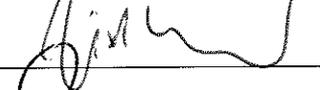
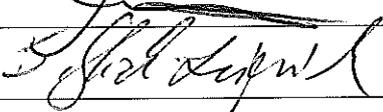
Hamburg, 05. Oktober 2011
D&K drost consult GmbH

Anerkennung des Wettbewerbsergebnisses

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter	
	Professor Jörn Walter BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT (BSU) OBERBAUDIREKTOR
	Michael Mathe BA HAMBURG-MITTE, DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Professor Alexander Rudolphi GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE BAUTECHNIK BERLIN MBH
	Karin Loosen LRW ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GBR LOOSEN, RÜSCHOFF + WINKLER
	Professor Thomas Bieling BIELING ARCHITEKTEN
Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter	
	Dieter Polkowski BSU, AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Bodo Hafke BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNENT FÜR WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT
	Ole Flemming BOF ARCHITEKTEN
	Jessica Borchardt BN ARCHITEKTEN BORCHARDT.NENTWIG
Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter	
	Stefan Wulff OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Martin Marburg GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT BERGEDORF-BILLE EG
	Jürgen Bruns-Berentel HAFENCITY HAMBURG GMBH VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
	Hans-Detlef Roock ABGEORDNETER DER HAMBURGISCHEN BÜRGERSCHAFT (CDU-FRAKTION)
	Hansjörg Schmidt ABGEORDNETER DER HAMBURGISCHEN BÜRGERSCHAFT (SPD-FRAKTION)
Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter	
	Hartmut Sass OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Marc Hoischen OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Marko Lohmann GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT BERGEDORF-BILLE EG
	Giselher Schultz-Berndt HAFENCITY HAMBURG GMBH GESCHÄFTSFÜHRUNG
	Dr. Michael W. Osterburg BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE (GAL-FRAKTION) STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES STADTPLANUNGS-AUSSCHUSSES
	Bernhard Stietz-Leipnitz BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE (DIE LINKE-FRAKTION) MITGLIED IM STADTPLANUNGS-AUSSCHUSS

Hamburg, den 21.09.2011

Anwesenheit Preisgerichtssitzung am 21.09.2011

Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter	
	Professor Jörn Walter BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT (BSU) OBERBAUDIREKTOR
	Michael Mathe BA HAMBURG-MITTE, DEZERNAT FÜR WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT FACHAMT FÜR STADT- UND LANDSCHAFTSPLANUNG
	Professor Alexander Rudolphi GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE BAUTECHNIK BERLIN MBH
	Karin Loosen LRW ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GBR LOOSEN, RÜSCHOFF + WINKLER
	Professor Thomas Bieling BIELING ARCHITEKTEN
Stellvertretende Fachpreisrichterinnen und Fachpreisrichter	
	Dieter Polkowski BSU, AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
	Bodo Hafke BEZIRKSAMT HAMBURG-MITTE DEZERNENT FÜR WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT
	Ole Flemming BOF ARCHITEKTEN
	Jessica Borchardt BN ARCHITEKTEN BORCHARDT.NENTWIG
Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter	
	Stefan Wulff OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Martin Marburg GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT BERGEDORF-BILLE EG
	Jürgen Bruns-Berentel HAFENCITY HAMBURG GMBH VORSITZENDER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG
	Hans-Detlef Rook ABGEORDNETER DER HAMBURGISCHEN BÜRGERSCHAFT (CDU-FRAKTION)
	Hansjörg Schmidt ABGEORDNETER DER HAMBURGISCHEN BÜRGERSCHAFT (SPD-FRAKTION)
Stellvertretende Sachpreisrichterinnen und Sachpreisrichter	
	Hartmut Sass OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Marc Hoischen OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Marko Lohmann GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT BERGEDORF-BILLE EG
	Giselher Schultz-Berndt HAFENCITY HAMBURG GMBH GESCHÄFTSFÜHRUNG
	Dr. Michael W. Osterburg BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE (GAL-FRAKTION) STELLVERTRETENDER VORSITZENDER DES STADTPLANUNGS-AUSSCHUSSES
	Bernhard Stietz-Leipnitz BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE (DIE LINKE-FRAKTION) MITGLIED IM STADTPLANUNGS-AUSSCHUSS

Gäste	
/	Dr. Gunter Böttcher BEZIRKSVERSAMMLUNG HAMBURG-MITTE (CDU-FRAKTION) VORSITZENDER DES STADTPLANUNGS-AUSSCHUSSES
/	Hubert Piske MITGLIED IM BAU- UND DENKMALSCHUTZAUSSCHUSS (SPD-FRAKTION)
/	Ingolf Goritz MITGLIED IM BAU- UND DENKMALSCHUTZAUSSCHUSS (GAL-FRAKTION)
Reiche-Rottwilm	Antje Heider-Rottwilm ANWOHNERVERTRETERIN
Haase	Tanja Haase ANWOHNERVERTRETERIN

Sachverständige	
J. Braaker	Iris Braaker BEHÖRDE FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION AMT FÜR FAMILIE
	Jürgen Desler HAFENCITY HAMBURG GMBH
A. Ferber	Birgit Ferber BSU, AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
/	Maritta Francke HAMBURGISCHE WOHNUNGSBAUKREDITANSTALT WK
Elisabeth Gravier	Elisabeth Gravier PME FAMILIENSERVICE GMBH
U. Hofert	Nils Hofert PME FAMILIENSERVICE GMBH
/	Martin Hoffmann GESELLSCHAFT FÜR ÖKOLOGISCHE BAUTECHNIK BERLIN MBH
O. Kischka	Dörte Kischka VEREINIGUNG HAMBURGER KINDERTAGESSTÄTTEN GEMEINNÜTZIGE GMBH
S. Krauß	Siegfried Krauß BSU, AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG PROJEKTGRUPPE HAFENCITY
/	Henning Liebzig HAFENCITY HAMBURG GMBH
/	Juliane Martinius BEHÖRDE FÜR WIRTSCHAFT, VERKEHR UND INNOVATION AMT FÜR VERKEHR UND STRASSENWESEN
	Dr. Marcus Menzl HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Stefan Mundt BSU, AMT FÜR LANDES- UND LANDSCHAFTSPLANUNG LANDES- UND STADTENTWICKLUNG
	Philipp Neumann NEUMANN PARTNER ARCHITEKTEN UND INGENIEURE
/	Dr. Stephan Peiffer LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG SOZIALEINRICHTUNGEN GEMEINNÜTZIGE GMBH
	Dierk Reumann LEBEN MIT BEHINDERUNG HAMBURG SOZIALEINRICHTUNGEN GEMEINNÜTZIGE GMBH
/	Hilmar Rodemann BA HAMBURG-MITTE DEZERNAT WIRTSCHAFT, BAUEN UND UMWELT, FA MANAGEMENT DES ÖFFENTLICHEN RAUMES
	Christian Runte HAFENCITY HAMBURG GMBH
	Britta Schulz-Schwenson OTTO WULFF BAUUNTERNEHMUNG GMBH & CO. KG
	Klaus Schwardt BSU, AMT FÜR BAUORDNUNG UND HOCHBAU)

	Petra Stahlkopf BEHÖRDE FÜR ARBEIT, SOZIALES, FAMILIE UND INTEGRATION AMT FÜR FAMILIE
	Verena Wein-Wilke BSU, AMT FÜR WOHNEN, STADTERNEUERUNG UND BODENORDNUNG
	Margit Werner PME FAMILIENSERVICE GMBH

Hamburg, den 21.09.2011

ANHANG ZUM

PROTOKOLL DER
PREISGERICHTSSITZUNG



2. Rundgang

Tarnzahl: 1131
Kennzahl: 578246

KBNK ARCHITEKTEN GMBH, Hamburg

Hille Krause

Mitwirkende:
Kai Niepel, Eva Greiner

Fachberatung:
hm-Ingenieure GmbH, Hamburg: Markus Mühlenhardt; Lieven Schulz



1. Preis

Tarnzahl: 1132
Kennzahl: 104214

APB Architekten BDA, Hamburg

Moritz Schneider

Mitwirkende:
Marc Lüders, Petra Martin, Aleksandra Mlynczak

Fachberatung:
Atmosgrad, Hamburg: Ralf Bode; KTC Ingenieurgesellschaft,
Rotenburg: Karl-Heinz Cohrs; wrage herzog + partner ingenieure,
Möln: Torsten Wrage; gartenlabor, Hamburg: Nicola Bruns



3. Preis

Tarnzahl: 1133
Kennzahl: 785314

Schenk + Waiblinger Architekten, Hamburg

Martin Schenk, Georg Waiblinger

Mitwirkende:
Ralph Mann, Martina Storm, Enno Christen, Andre Wellendorf,
Stefan Fleischhaker, Frank Asmussen, Sabrina Zschinzsch

Fachberatung:
Energie & Technik, Sittensen: Friedhelm Fitschen; bloom
Visualisierungen, Hamburg: André Feldewert



2. Preis

Tarnzahl: 1134
Kennzahl: 433845

Haslob Kruse + Partner Architekten BDA, Bremen

Harm Haslob, Jens Kruse

Mitwirkende:

Sven Brötje, Yvonne Götzenich, Maren Graff, Florian Imhagen,
Dennis Lampe, Olaf Rekort, Uta Scheffel, Frank Stille

Fachberatung:

KSF - Beratende Ingenieure, Bremerhaven; Prof. Bellmer
Ingenieursgruppe, Bremen; Bruns + Partner Ingenieurgesellschaft,
Bremen



2. Rundgang

Tarnzahl: 1135
Kennzahl: 612548

Renner Hainke Wirth Architekten GmbH, Hamburg

Karin Renner, Stefan Wirth

Mitwirkende:

Achim Wangler, Eileen Glaschick, Simon Becker, Martin Abram,
Christina Haas, Katharina Eilers

Fachberatung:

DS-Plan, Hamburg und Stuttgart: Oliver Lange, Herwig Barf, Armin
Sattler



2. Rundgang

Tarnzahl: 1136
Kennzahl: 056211

Carsten Roth Architekt, Hamburg

Carsten Roth

Mitwirkende:

Nicolas Ranko, Jan Niesswand, Sebastian Bienert

Fachberatung:

KA-Plus, Eckernförde: Volker Rockel, Sören Vollert



2. Rundgang

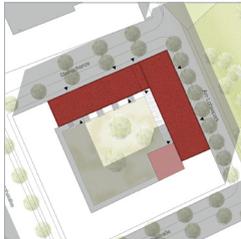
Tarnzahl: 1137
Kennzahl: 102230

biwer mau architekten, Hamburg

Michael Biwer, Thomas Mau

Mitwirkende:
Vera Flohr, Jasmin Behzadi, Hendrik Gruss, Sebastian Linde,
Rüdiger Wesskallnies

Fachberatung:
WP Weber Poll Ingenieure, Hamburg; HSGP Heinze Stockfish
Grabis und Partner, Hamburg



Ankauf

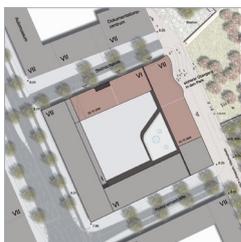
Tarnzahl: 1138
Kennzahl: 152563

Spengler • Wiescholek, Hamburg

Ingrid Spengler, Manfred Wiescholek

Mitwirkende:
Johannes Gaußmann, Johannes Vogt, Christine Grote, Sven
Dunker, Kai Yang, Julia Krebs, Julia Spreng

Fachberatung:
HHP, Berlin und Hamburg; Devrim Yilmaz; IGTECH, Hamburg;
Hans Behnke, Dieter Stalla



2. Rundgang

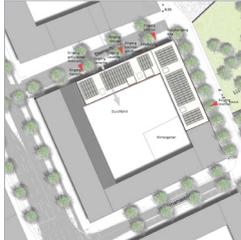
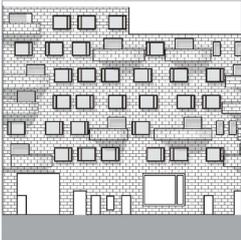
Tarnzahl: 1139
Kennzahl: 536742

CZERNER GÖTTSCCH ARCHITEKTEN, Hamburg

Alexandra Czerner, Jürgen Götttsch

Mitwirkende:
Frauke Groth, Kessy Schnautz, Birgit Firus

Fachberatung:
ENTARC Energie - Technologie - Architektur, Hamburg; Douglas
Stalman



2. Rundgang

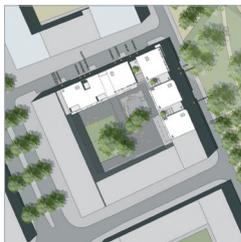
Tarnzahl: 1140
Kennzahl: 143768

Jürgen Johner Architekten, Hamburg

Professor Jürgen Johner

Mitwirkende:
Jehann Brunk, Grant Foster, Stefan Kaiser, Max Marin, Muneerah Alrabe, Mike Ma, Matthew Sholander, Almut Borgwardt

Fachberatung:
Winter-Ingenieure, Düsseldorf: Henner Steppin, Christian Fliege;
Taubert und Ruhe, Halstenbek: Klaus Focke; Rohwer Ingenieure,
Handewitt: Dr. Kurt Andresen, Rolf Lemke



1. Preis

Tarnzahl: 1141
Kennzahl: 001173

BLK2 Böge Lindner K2 Architekten, Hamburg

Jürgen Böge, Ingeborg Lindner-Böge, Lutz-Matthias Keßling,
Detlev Kozian

Mitwirkende:
Michaela Gutena

Fachberatung:
H&P Bauingenieure, Hannover: Sabine Gießel;
Ingenieurgesellschaft Sander&Schneider, Hamburg: Sven
Schneider



2. Preis

Tarnzahl: 1142
Kennzahl: 857321

Störmer Murphy and Partners GbR, Hamburg

Jan Störmer

Mitwirkende:
Uta Meins, Jan Schiemann, Eda Arici, Cathleen Hille, Kasimir
Altzweig

Fachberatung:
Ebert-Ingenieure, Hamburg; Körting Ingenieure, Hamburg